

EUROPÄISCHE  
BRUNNEN  
GESELLSCHAFT E.V.

European Well and  
Fountain Society

### 13. Brunnenbrief

Karlsruhe, im Juli 2011

Verehrte Mitglieder der Europäischen Brunnengesellschaft,  
liebe Brunnenfreundinnen und Brunnenfreunde,

zu berichten ist heute über die Ausstellung „Märkte und ihre Brunnen“ und über die 7. Mitgliederversammlung der EBG auf Burg Steinsberg bei Sinsheim-Weiler am Samstag den 2. Juli 2011.

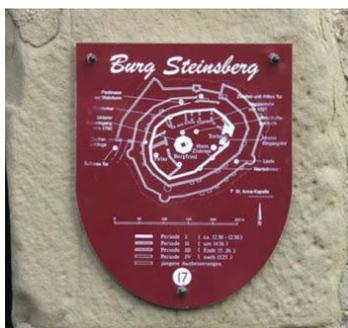
Die von der EBG und den Stadtwerken Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium organisierte Ausstellung „Märkte und ihre Brunnen – aus historischer und heutiger Sicht“ mit der Präsentation des Ergebnisses der bundesweiten Ausschreibung des Fotowettbewerbes „Marktbrunnen“

fand vom 23. März bis 17. April 2011 in den Räumen des RP Karlsruhe am Rondellplatz statt. Die Ausstellung, zu der auch eine Buchpublikation im Rahmen der Schriftenreihe Häuser- und Baugeschichte des Stadtarchivs Karlsruhe Band 11 erschienen ist, fand mit über 5.000 Besuchern großes Interesse.



Dieser lesenswerte Band ist noch für 10 € bei den Stadtwerken Karlsruhe erhältlich.

Die 7. Mitgliederversammlung auf Burg Steinsberg wurde vom **Präsidenten** der EBG mit den Worten eröffnet:



*„Im Dunstkreis der Kreisstadt Sinsheim, 158 m über dem Meeresspiegel gelegen, finden heute zwei bemerkenswerte Veranstaltungen statt, deren Bedeutung weit über die Grenzen unseres Landes reicht. Die andere Veranstaltung ist das Fußballspiel der Frauen zwischen USA und Kolumbien im Rahmen der Weltmeisterschaft.“*

Die Stimmung und das Ambiente der Mitgliederversammlung waren außerordentlich gut und wohltuend.

Prof. Roth berichtete u.a. über folgende Geschehnisse:

- Stand des Projektes „WATER FOR LIFE“, das in Haïti zusammen mit der Organisation **nph** (nuestros pequenos hermanos = Unsere kleinen Brüder und Schwestern) realisiert wird.
- Zusammenarbeit mit der IWAO (International Water Aid Organization) – Verteilung von Wasserdesinfektionstabletten in Haïti
- Kontakte mit der ASPM (**A**ssociation pour la **s**auvegarde et la **p**romotion du **p**atrimoine **m**étallurgique haut-marnais) und Vereinbarung der gegenseitigen Mitgliedschaft



Schüler verpacken Chlortabletten



Tankwagen in Haïti

Zu den **Aktivitäten des Präsidenten** während seiner Amtszeit gehörten die Leitung von 7 Vorstandssitzungen, die Leitung von Mitgliederversammlungen, das Verfassen von 5 Brunnenbriefen, einige Vorträge und Reden, Beiträge zu „Wasser und Brunnen“, Vor- und Geleitworte zu Publikationen der EBG, sowie Werbung von 20 neuen Mitgliedern.

Der **Schatzmeister** Roland Roth nannte die aktuellen Zahlen und schilderte die finanzielle Entwicklung der EBG (Einnahmen, Spenden, Ausgaben, Vermögen, Rückstellungen, usw.).

Im Bericht der **Kassenprüfer** wurde dem Schatzmeister für seine vorbildliche Arbeit höchstes Lob ausgesprochen sowie die Werbung weiterer Mitglieder dringend empfohlen. Die Entlastung des Schatzmeisters erfolgte einstimmig.

**Satzungsänderung.** Aus steuerlichen Gründen war eine verbale Änderung des Satzungstextes erforderlich. Der von Herrn Roland Roth bearbeitete Text wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versandt. Die Zustimmungen des Finanzamtes und des Amtsgerichtes waren bereits eingeholt. Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen.

**Entlastung des Vorstandes.** Herr Jürgen Müller-Rang stellte die Frage nach der Entlastung des Vorstandes. Sie erfolgte einstimmig mit Enthaltung der Vorstandsmitglieder. Er leitete dann auch die Neuwahlen.

**Neuwahlen.** Entsprechend der Satzung der EBG sind nach jeweils zwei Jahren Neuwahlen des Vorstandes erforderlich. Auf eigenen Wunsch scheideten folgende Herren aus dem Vorstand aus: Wolfgang Heß, Gerhard Maier, Prof. Hermann Roth und Michael Schmidt.

Die neu zu wählenden Mitglieder hatten Gelegenheit, sich kurz vorzustellen. Auf Vorschlag des bisherigen Vorstandes wurden wiedergewählt bzw. neu gewählt:

Präsident:	Harald Denecken, 1. Bürgermeister a.D. der Stadt Karlsruhe (neu)
Vizepräsident:	Prof. Dr. Matthias Maier
Vizepräsident:	Uwe Faulhaber
Schatzmeister:	Roland Roth
Mitglieder/Beisitzer (in alphabetischer Folge):	
Maarten Gast	
Dr. Bernd Gölz	(neu)
Hannes Maier	(neu)
Prof. Dr. Ursula Obst	(neu)
Michael Schreiber	
Dietmar Zankel	



Der neue Präsident bedankte sich – auch im Namen der weiteren Vorstandsmitglieder – für seine Wahl und das ihm damit erwiesene Vertrauen. Er ist sich sicher, mit dem neuen Vorstand die Geschicke der EBG weiterhin zu fördern und die vom bisherigen Vorstand geleistete Arbeit erfolgreich fortzuführen. Insbesondere dankte er dem scheidenden Präsidenten für sein Engagement. Bemerkenswert erscheint die Feststellung, dass dem neuen Vorstand erstmals (auf Vorschlag von H. Roth) eine Frau angehört.

## Jahresgabe

Der bisherige Präsident dankte Herrn Uwe Faulhaber für seine gelungene, handsignierte Rohrfederzeichnung, die er wiederum den Mitgliedern der EBG zur Verfügung gestellt hat. In der reizvollen Zeichnung wird der Bärenbrunnen in Sinsheim-Weiler mit der Burganlage Steinsberg verknüpft.



**Termine.** Die nächste Mitgliederversammlung findet an Samstag, den 7. Juli 2012 statt. Der Ort der Versammlung wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt werden.

**Danksagungen.** Der Präsident sprach allen Mitgliedern des bisherigen Vorstandes, allen Brunnenpatinnen und Brunnenpaten seinen Dank für die geleistete Arbeit aus, sowie seiner Frau Sigrid für die effektive Unterstützung.

Die Sitzung wurde beendet mit einem launigen Kurzvortrag von Herrn Dr. Bernd Gölz zum Thema „**Raon-l'Étape** - ville de fontaines“, der mit großem Beifall aufgenommen wurde. Aufgrund der lebhaften Nachfrage ist eine Tagesfahrt zu den vorgestellten Brunnen im Oktober geplant. Eine Einladung wird rechtzeitig an alle Mitglieder ergehen.

Nach einer kurzen Kaffeepause begann der Festvortrag von Prof. Dr. Klaus Grewe:

### „Die Wasserversorgung auf Burgen des Mittelalters“

Der Redner verstand es vorzüglich, die archäologischen Erkenntnisse zum Brunnenbau im Mittelalter spannend zu schildern. Der äußerst interessante, geistreich und humorvoll formulierte Vortrag fand begeisterten Anklang.



Eine **Führung durch die Burganlage** erfolgte in bewährter Weise durch Herrn Dr. Hansjörg Seckel, der wieder alle Teilnehmer durch seine fundierten Kenntnisse in Erstaunen versetzte und sie mit seinem Wissen bereicherte.



Abschließend stärkten sich die Mitglieder an einem rustikalen Buffet.

Eine humorvolle Einlage bot dabei der scheidende Präsident, indem er seinem frisch gewählten Nachfolger symbolhaft den Dienststempel der EBG überreichte, weiterhin feststellte, dass sich die „Mannschaft“ des Vorstandes um 12% verjüngt habe, und die Tagung mit zwei Wortspielen zum Thema „nass und trocken“ beschloss.



Den Herren Th. Mechau, J. Müller-Rang und D. Zankel danke ich für die Fotos zu diesem Bericht.

Bis etwa 19:30 Uhr wurde noch lebhaft diskutiert, bevor man sich auf den Heimweg machte, in der Hoffnung, nicht durch die zahlreichen Besucher des Frauen WM-Fußballspiels in Sinsheim daran gehindert zu werden.

Mit den besten Wünschen und wie stets, mit herzlichen Grüßen, bleibe ich Ihr

H. Roth

(Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Hermann J. Roth)

Verehrte Mitglieder der Europäischen Brunnengesellschaft,

der Wahl zum neuen Präsidenten der EBG lag eine Kandidatur von meiner Seite vor, die sicher für einige von Ihnen überraschend war.

Als ehemaliger Erster Bürgermeister der Stadt Karlsruhe hatte ich verschiedene Kontakte mit der EBG, ihren Mitgliedern und den Vorstandsmitgliedern.

Insbesondere meine persönliche Freundschaft mit Prof. Dietrich Maier und der Kontakt mit einigen Brunnenpaten hat mich dazu bewogen, dem Wunsch unseres Alt-Präsidenten Prof. Hermann Roth zu entsprechen, für seine Nachfolge zur Verfügung zu stehen.

Gemeinsam mit einem aktiven Vorstand werde ich mich intensiv in die Belange des Vereins einarbeiten. Dabei bin ich auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands angewiesen, damit unser Verein seine Ziele erfolgreich umsetzen kann.

„Wasser und Brunnen“ ist für mich nun zu einem spannenden Handlungsfeld geworden, das viele Möglichkeiten der Ausgestaltung bietet.

Meine Vorgänger und die vielen aktiven Vereinsmitglieder haben die EBG zu einem „Brunnen“ entwickelt, aus dem Ideen, Poesien und Geschichten, Hilfen, Kenntnisse und Ingenieurwissen um und mit dem Thema Wasser sprudeln . . . !

Ich freue mich, insbesondere nach der sehr harmonischen und angenehmen Mitgliederversammlung auf der Burg Steinsberg, auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern für die wunderbaren Ziele unseres Vereins.

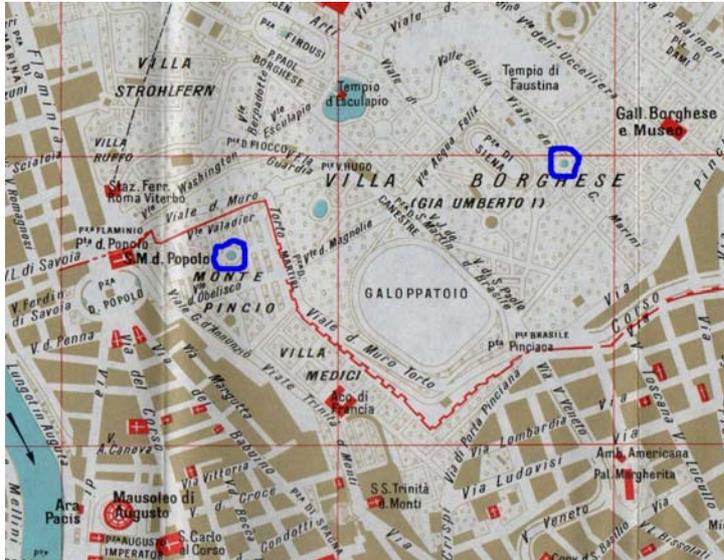
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Denecker'. The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'H'.

(Präsident der Europäischen Brunnengesellschaft e.V.)

Anhang zum 13. Brunnenbrief

## An alle Romreisenden!



Auf dem **Monte Pincio** in Rom befinden sich zwei große Schalenbrunnen, die vermutlich 1858 den Dichter C.F. Meyer auf seiner Romreise zu dem wunderbaren Gedicht „Der Römische Brunnen“ angeregt haben sollen.

Wenn jemand gute Fotos von diesen Brunnen hat (siehe Lageplan) oder demnächst eine Reise nach Rom plant und die Brunnen aufsuchen kann, würde sich das Archiv der EBG sehr über gute Abzüge oder Dateien im Format JPEG freuen.

Herrn  
Dipl. Ing. Michael-J. Schreiber  
Valentinstr. 42  
76189 Karlsruhe

[ebg-archiv@email.de](mailto:ebg-archiv@email.de)